

Mit dem OGIV 2 Tage ins Taubertal



Die Stationen des Vereinsausflugs 2018 sind schnell aufgezählt: 1. Führung durch den Schlosspark Dennenlohe, 2. Stadtführung in Tauberbischofsheim (geführt von Jungfer Agathe, Freifrau Lobitz und Knappe Robert Mayerius), 3. Freigang in Bad Mergentheim, 4. geführte Weinbergwanderung in Markelsheim beim Weingut Weingärtner mit abwechslungsreicher Weinverkostung; 5. Besuch der Stuppacher Madonna (Matthias Grünewald), 6. schließlich noch der 3-stündige Aufenthalt beim Mittelalterlichen Fest in Dinkelsbühl.

Der Schlosspark Dennenlohe in Mittelfranken ist der größte Rhododendronpark Süddeutschlands. Hier kann man quasi einen Botanischen Garten mit 25 Hektar bestaunen. Drei verschiedene Parkteile lassen sich neben dem Schloss zum Besitz des Barons Süßkind rechnen. Neben dem Rhododendronpark gibt es den Landschaftspark und den Privatgarten des Schlosses. Der Chefgärtner, ein junger 450,- € Jobber, weiß um die Reize der meisterlich gestalteten Parkanlage und glänzt bei der Führung mit unglaublichem Detailwissen.

Ein Highlight war das Hotel, die Weinstube Lochner in Bad Mergentheim. Die 48 Fahrtteilnehmer und –teilnehmerinnen schwärmten von den Zimmern, vom Buffet am Abend und am Morgen und vom Hausmusikanten, der den unermüdlichen Teil der Ausflügler bis in der Früh um 2 Uhr unterhielt und zum Tanz ermunterte. Die unermüdlichsten Teilnehmer waren Hertha Hafner und Anton Spindler. Reise-Mitorganisator Gerhard Riedmiller übernahm erfolgreich seitens des OGIV die Leitung des Abends.

Unvergesslich war die bei strahlend schönem Wetter gebotene kompetente Weinbergführung; wo gibt es so etwas noch einmal: im Weinberg stehen die Flaschenweine zur Verkostung neben den Weinbergpflanzungen, deren Namen auf den Etiketten der Weinflaschen zu lesen waren; erst pflückte man sich ein paar frische Trauben vom Strauch, danach verkostete man den dazu gehörigen Vorjahres-Wein aus der Flasche – ein Erlebnis der besonderen Art. Die zunehmende Erheiterung und wankelmütige Rückwanderung sind bei diesem Erlebnis garantiert und ganz natürlich.

Obwohl die Reiseteilnehmer 4-Tages-Ausflüge gewohnt sind, zeigten sie sich diesmal auch vom 2-Tagesausflug sehr angetan und wollten auch schon gleich wissen, wo laut Planung die nächstjährige Reise hingehet. Die OGIV-Verantwortlichen ließen sich hier noch nicht in die Karten schauen – vielleicht wussten sie es auch gar nicht.